

## **1. Zwischenbericht**

Marco Krinowski - Referent für Kultur

XXI. Legislatur 2011/2012

1. Quartal 01.08.11 – 31.10.11

30.10.11

Ich, Marco Krinowski, wurde durch das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina zum Referenten für Kultur des AStA der XXI. Legislatur gewählt. In diesem Zwischenbericht stelle ich die wichtigsten Tätigkeiten von mir innerhalb des ersten Quartals vor.

### Inhalt:

1. Aufgabenerfüllung gemäß §12 GO- AStA
2. Einarbeitung in das Kulturreferat
3. Die Semestereröffnungsparty
4. International Day und Night
5. Sonstiges

An den Sitzungen des AStA konnte ich im 1. Quartal vollständig teilnehmen. Auch die ordentliche Erfüllung des Bürodienstes konnte wahrgenommen werden, die in den ersten Wochen vor allem von Archivarbeiten dominiert waren. Die Berichterstattung im StuPa und AStA, die Auskunftserteilung per Mail und Telefon, sowie die Beratung von Studierenden konnten von mir weiterhin während der gesamten Legislatur gemäß der GO-AStA erfüllt werden.

An gemeinsamen Projekten konnte ich weitestgehend teilnehmen, so habe ich am Willkommenstag der Erstsemester den Stand betreut und Campustouren durchgeführt. Ferner habe ich die referatsübergreifende Arbeit intensiv gepflegt und so zum Beispiel zusammen mit Miriam Büxenstein (Referat für Soziales/ Internationales) die International Night organisiert.

## **2. Einarbeitung in das Kulturreferat**

Die Übergabe des Kulturreferates durch Max Koziolk ist weitestgehend elektronisch und durch die Übergabe der betreffenden Akten erfolgt. Ein ausführliches Einführungsgespräch und die Chance dauerhaft Nachfragen stellen zu können erleichterten den Referatsantritt. Bei einem Vorstellungstermin mit meinen Vorgängern Max Koziolk und Bastian Pech bei den größten lokalen VeranstalterInnen konnten erste Kontakte geknüpft werden, die sich stetig erweitern.

Zwar sind mir noch nicht alle kulturschaffenden Häuser der Stadt bekannt, dies soll sich jedoch in den nächsten Wochen ändern.

## **3. Die Semestereröffnungsparty**

Am 19.10.2011 fand die offizielle Semestereröffnungsparty im Kamea statt. Auf Grund der Kapazitäten der Location und durch die studierendenfreundlichen Konditionen des Kartenpreises erhielten die Veranstalter den Zuschlag. Die Terminfindung und die Konzipierung des Abends ließen sich sehr schnell erledigen.

Trotz mangelnder Ideen zur Gestaltung mit Rücksicht auf das diesjährige Jubiläum unserer Universität, entstanden ansehnliche und informative Flyer und Plakate. Die Verteilung und Plakatierung in Wohnheimen und den Gebäuden der Uni wurde anschließend vorgenommen. Der Kartenvorverkauf, mit einer Rekordsumme von verkauften Tickets, wurde zum Teil vom FSR Wiwi und einem Abgeordneten des StuPAs übernommen.



## **4. International Day und Night**

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Internationales (AfI) der EUV und den Interstudis war das Kulturreferat an der Planung, Organisation und Durchführung des International Day

und Night stark beteiligt. Darüber hinaus trug die referatsübergreifende Arbeit mit Miriam Büxenstein (Referat für Soziales/Internationales) zum Erfolg der Veranstaltung bei. In Abstimmung mit den Interstudis und dem Internationalen Büro wurde das Kamea als Veranstaltungsort für die International Night ausgewählt. Auch hier konnten gute Konditionen für die Veranstaltung verhandelt werden. Zusammen mit dem Kamea, dem Afi und der Referentin für Internationales wurden Ideen und Vorschläge für die Flyer und Plakate gesammelt, die mehr oder weniger erfolgreich vom Grafiker umgesetzt worden sind. Das Flyern und Plakatieren oblag erneut dem Referat für Kultur, wurde aber durch die Interstudis und den Referenten Ronny Diering (Referent für Hochschulpolitik-Außen) erleichtert. Der Kartenvorverkauf wurde an mehreren Tagen im Gräfin Dönhoff Gebäude durch die Interstudis getätigt.

Am Morgen des 27.10.2011 erfolgte zunächst der Aufbau des International Day an dem sich auch das Referat für Kultur beteiligte. Neben dem bereitstellen der Stände wurde das gesamte Foyer des Gräfin-Dönhoff dekoriert. Gleichzeitig konnte ich als Ansprechpartnern den Gaststudierenden helfen, ihre Stände zu finden, zu schmücken und den weiteren Ablauf zu koordinieren. Ein runder Abend mit einem schönen Buffet und neuen Tandempartnern wurde schließlich durch den gebuchten Show-Act Maria Velazquez und ihren Samba-Rhythmen vollendet.

## **5. Sonstiges**

Nach den ersten Veranstaltungen erfolgt zurzeit die weitere Vernetzung verschiedenster VeranstalterInnen zur optimalen Planung und Abstimmung der Kulturlandschaft der kommenden Wochen und Monate. Die Nächsten Termine werden momentan erarbeitet. Darunter fallen eine Lesung und Performance der Anti-Sexismus-Kampagne im neuen Studi-Club basswood 7, die in Zusammenarbeit mit dem kommissarisch geführten Referats für Gleichstellung und Nachhaltigkeit entsteht. Des Weiteren sind ein Konzert und der Science Slam in Planung.